

Niederschrift über die **13. Sitzung des Ortsbeirates Schneidhain** am **16.01.2023** im **Dorfgemeinschaftshaus Schneidhain, Am Hohlberg**

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:35 Uhr

Verteiler:

Ortsbeiratsmitglieder
Stadtverordnete aus dem Stadtteil
Magistratsmitglieder
Stadtverordnetenvorsteher und
-stellvertreter
Fraktionsvorsitzende
Ausschussvorsitzende

INHALTSVERZEICHNIS

Tagesordnung öffentlich

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 28.11.20223

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen.....3

2.1 Bauangelegenheiten Schneidhain im Magistrat vom 15.11.2022 bis 02.01.20233

2.2 Lärmaktionsplanung 4. Runde : Öffentlichkeitsbeteiligung3

3. Tagesordnungspunkt

Fragestunde der Bürger.....4

3.1 Sachstand Verlegung Basketballkorb4

3.2 Bauzaun4

4. Tagesordnungspunkt

Anfragen4

4.1 Zigarettenautomat gegenüber der Grundschule4

5. Tagesordnungspunkt

Sonstiges4

5.1 Wertschätzung und Stellung des Ortsbeirates innerhalb der Städtischen Gremien4

5.2 Größere Beteiligung der Ortsbeiratsmitglieder bei Veranstaltungen im Stadtteil.....6

Anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates:

Cleef, Ralf von
Gottschalk, Wolfgang
Hahl, Julia
Höltermann, Nicole – ab 20.15 Uhr
Jacubowsky, Cordula
Pfeil, Dr. Michael
Rosenkranz-Doser, Anna-Livia
Schulz-Schomburgk, Gilbert

Magistratsmitglieder:

Stadträtin Metz, Katja

Stadtverordnete:

Hammerschmitt, Runa
Völker-Holland, Peter

Von der Verwaltung:

Engel, Sabine (Schriftführerin)

Nicht anwesend

Mitglieder des Ortsbeirates:

Bokr, Dr. Jürgen (entschuldigt)

Ortsvorsteher Gottschalk eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Tagesordnung bestehen nicht. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung – öffentlich

1. Tagesordnungspunkt

Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung vom 28.11.2022

Herr von Cleef spricht den Tagesordnungspunkt 2.10 „Stellplätze für die Post Schneidhain“ an. Er bittet, diesen TOP zu streichen, da ein Interessenkonflikt mit einem Ortsbeiratsmitglied besteht.

Ortsvorsteher Gottschalk erklärt, dass der Bürgermeister den Konflikt gesehen habe, diese Anfrage aber öffentlich in der letzten Sitzung beantwortet hat, da Fragerin und Betroffene identisch sind. Dementsprechend bleibt dieser TOP bestehen.

Weitere Änderungswünsche gibt es nicht. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

2. Tagesordnungspunkt

Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

2.1 Bauangelegenheiten Schneidhain im Magistrat vom 15.11.2022 bis 02.01.2023

Stadträtin Metz teilt mit, dass in dem genannten Zeitraum über drei Bauvorhaben abgestimmt wurde.

Herr von Cleef erklärt, dass es für die Bebauung „Im Hainchen“ keinen Bebauungsplan gibt und bittet darauf zu achten, dass die Bebauung der unmittelbaren Umgebung angepasst wird.

2.2 Lärmaktionsplanung 4. Runde: Öffentlichkeitsbeteiligung

Stadträtin Metz trägt den Vermerk des Fachbereiches IV vor. (Dieser Vermerk wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am 17.01.2023 per E-Mail zugesandt).

Frau Hammerschmidt erklärt hierzu, dass die Stadt es versäumt hatte, die Gremien hier zu informieren. Allerdings kann sich jeder bis zum 22.01.2023 auf der angegebenen Adresse einloggen und selbst mit abstimmen. Angedacht war hier, ein Nachtfahrverbot für LKW's auf der B455 sowie ein Tempo 30 km/h in Schneidhain einzuführen.

3. Tagesordnungspunkt **Fragestunde der Bürger**

3.1 Sachstand Verlegung Basketballkorb

Eine Bürgerin fragt nach dem Sachstand zur Verlegung des Basketballkorbes.

Ortsvorsteher Gottschalk teilt mit, dass es leider noch nichts Neues zu berichten gibt.

3.2 Bauzaun

Eine Bürgerin teilt mit, dass zwischen dem Nettomarkt und dem Blockheizkraftwerk ein Stück Bauzaun liegt. Sie fragt an, ob dieser entfernt werden kann.

4. Tagesordnungspunkt **Anfragen**

4.1 Zigarettenautomat gegenüber der Grundschule

Frau Rosenkranz-Doser spricht den Zigarettenautomaten gegenüber der Grundschule an. Hier gab es einen ursprünglichen Antrag der BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN in der Sitzung vom 14.02.2022. In der Antwort der Sitzung vom 21.03.2022 (TOP 2.10) wurde mitgeteilt, dass Fachbereich 3 Fachdienst 32 mit dem Aufsteller des Automaten und dem Grundstückseigentümer Kontakt aufnehmen sollte, um die Entfernung des Automaten voranzutreiben.

Sie fragt nach dem derzeitigen Sachstand der Kontaktaufnahme.

5. Tagesordnungspunkt **Sonstiges**

5.1 Wertschätzung und Stellung des Ortsbeirates innerhalb der Städtischen Gremien

Ortsvorsteher Gottschalk lässt nochmal das Jahr 2022 Revue passieren.

Er spricht seine Unzufriedenheit über nicht beantwortete Anfragen, nicht umgesetzte Anträge des Ortsbeirates sowie die Nichtbeachtung von einheitlichen/mehrheitlichen Abstimmungen aus. Ihm sei es durchaus bewusst, dass der Ortsbeirat nur ein beratendes Gremium sei, allerdings sieht er keinen Sinn in einer ehrenamtlichen Tätigkeit, wenn dieser Rat oder die Meinung nicht angenommen oder ignoriert wird. Letztendlich gehe es hierbei um Dinge die den Stadtteil Schneidhain betreffen, Entscheidungen aber in den übergeordneten Gremien getroffen werden. Hier würde er sich zukünftig eine bessere Zusammenarbeit wünschen, er stehe jederzeit für Nachfragen bereit, warum der Ortsbeirat so entschieden habe.

Exemplarisch führte Ortsvorsteher Gottschalk drei Beispiele auf, die den Unmut, auch der anderen Mitglieder des Ortsbeirates widerspiegelt.

Parken Wiesbadener Straße: Das Thema beschäftigte den OB in den Jahren 2021 und 2022 in mehreren Sitzungen. Immer wieder neue Anfragen waren erforderlich, In der letzten Sitzung im November 22 wurde nun endgültig die Anfrage von Juni 2021 beantwortet.

Es wurde durch den Ortsvorsteher dargelegt, dass zu diesem Thema bereits am **28.08.2017** eine klare Antwort des Ordnungsamtes vorlag und eine Markierung hätte erfolgen könne. Umgesetzt wurde diese Maßnahme bisher allerdings nicht

Basketballkorb: Auch dieses Thema beanspruchte in 2021 und 2022 viel Zeit im Ortsbeirat. Zweimal wurde dem Ortsvorsteher vom FB-Leiter zugesagt, dass der Basketballkorb kurzfristig verlegt wird (1.: Bis Sommer 2022; 2.: Bis Herbst 2022) In der letzten Sitzung 2022 wurde durch den Bürgermeister bekannt gegeben, dass wegen Überlastung der Verwaltung eine Durchführung der Maßnahme nicht erfolgen kann.

Wanderparkplatz: Hier wurde darauf hingewiesen, dass es bereits 2018 Bestrebungen durch die Stadt gab, diesen Platz zu bauen. Der Ortsbeirat wurde dazu erst in der Sitzung am 11.03.2019 informiert. Es wurde ein gemeinsamer Antrag aller Vertreter des OB auf Renaturierung gestellt Am 19.08.2019 erfolgte eine einstimmige Ablehnung des Parkplatzes. Am 09.03.2020 wurde ein gemeinsamer Antrag aller Beteiligten auf einen Verzicht des Parkplatzes gestellt. Am 05.09.22 kam es bei der Genehmigung der planmäßigen Ausgabe Wanderparkplatz zu einer Stimmengleichheit, was Ablehnung bedeutete.

Hierbei geht es nicht um die letztendliche Änderung des Meinungsbildes, das ist nun mal Demokratie. Es geht bei diesem Beispiel darum, dass trotz 4-facher Ablehnung (davon 3-mal einstimmig) das Projekt von der Verwaltung gegen den Willen des Ortsbeirates weiterverfolgt wurde.

Anschließend bittet Ortsvorsteher Gottschalk um Meinungsäußerungen der Mitglieder im Ortsbeirat.

Herr Dr. Pfeil erläutert, dass hier eigentlich über zwei Themen gesprochen wird. Das eine ist die Stadtverordnetenversammlung und das andere der Ortsbeirat. Er schlägt vor, durch den Ortsbeirat eine Liste zu erstellen, in der die einzelnen Themen aufgeführt und systematisch abgearbeitet werden.

Frau Hammerschmidt erklärt, dass auch die Themen im Ortsbeirat die Stadtverordnetenversammlung etwas angehen. Die Stadtteile gehören zu Königstein dazu. Eine Tabelle zu erstellen, gehört in das Aufgabengebiet der Verwaltung, ebenso die Themen abzuarbeiten.

Herr Schulz-Schomburgk erklärt, dass das Ziel des Ortsbeirates ist, weniger aber dafür gezielte Anfragen zu stellen. Das klappt mit diesem Ortsbeirat sehr gut. Auch er findet die Lösungsliste durch die Verwaltung zu erstellen gut. Als gutes Beispiel der Ignoranz der Verwaltung spricht er den Zaun am Spielplatz an. Der Ortsbeirat wollte diesen Zaun, die Verwaltung lehnte dies ab. Somit war das Thema vom Tisch.

Frau Jacobowsky teilt mit, dass sie als Neuling in dem Gremium, höhere Erwartungen hatte als tatsächlich eingetroffen. Sie hält den Ortsbeirat für einen „Spielball der Interessen“. Die Intension als Ortsbeiratsmitglied etwas im Stadtteil verbessern zu können, ist gründlich gescheitert.

Herr von Cleef stellt nun die Frage, an wen sich die Kritik richtet, an den Bürgermeister oder an die Verwaltung?

Herr Gottschalk erklärt, dass er einen großen Teil der Problematik als systemisches Problem sieht. Aus seiner Sicht fehlen klare Strukturen, Arbeitsabläufe, Überwachung von Arbeitsschritten, usw. die einen klaren Verlauf zur Abarbeitung erkennen lassen. Hier geht es eher nach dem Zufallsprinzip. Einige Bereiche der Verwaltung, wie beispielsweise das Gremienbüro, arbeiten sehr gut, andere Bereiche eben nicht. Die Kritik geht hier an den Bürgermeister als Spitze der Verwaltung. Weiterhin wird die Qualität der Antworten oft als unzureichend empfunden, was immer wieder zu weiteren Nachfragen führt.

Schlussendlich muss festgehalten werden, dass die Beantwortung von Anfragen in einem hohen Prozentbereich deutlich über der vorgegebenen Beantwortungsfrist liegt (siehe Verordnung STVV, § 34).

Ortsvorsteher Gottschalk stellt aus seiner Sicht einige Optionen vor, hier Maßnahmen ergreifen zu können, er erläutert mehrere Eskalationsstufen. Außerdem bittet er die Ortsbeiratsmitglieder darum, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken darüber zu machen, was aus den genannten Optionen ein gangbarer Weg wäre oder eigene Vorschläge einzubringen. Er soll gemeinsam ein Weg zu einer guten Zusammenarbeit gefunden werden.

5.2 Größere Beteiligung der Ortsbeiratsmitglieder bei Veranstaltungen im Stadtteil

Herr von Cleef erklärt, das bei den vielen Veranstaltungen im Stadtteil stets nur sehr wenige Ortsbeiratsmitglieder zu sehen sind. Er möchte für eine rege Teilnahme in der Zukunft werben.

Weitere Tagesordnungspunkte gibt es nicht zu besprechen. Ortsvorsteher Gottschalk schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Wolfgang Gottschalk
Ortsvorsteher

Sabine Engel
Schriftführerin